

Umgang an Bord

Begegnen Sie Ihren Mitreisenden und dem Personal freundlich und aufgeschlossen, so tragen Sie zur angenehmen Atmosphäre an Bord bei und kommen schnell in Kontakt mit anderen Passagieren.

Die Plätze in den Abteilen werden vom Computer vergeben, so dass Russen und Ausländer wie auch Männer und Frauen gemischt untergebracht werden. Entsprechende Flexibilität und Rücksichtnahme ist von allen Reisenden erforderlich.

Verpflegung

Die Speisewagen der Transsibirischen Eisenbahn sind je nach Jahreszeit von morgens ca. 08:00 Uhr bis abends ca. 21:30 Uhr geöffnet. Die Zeiten zu Ihren Mahlzeiten (bei Vollpension) erhalten Sie im Zug von der Reisebegleiterin bzw. Waggonbegleitung. Die Verpflegung wird entweder im Zugrestaurant oder auch als Lunchpaket realisiert. Fährt der Zug durch mehrere Länder, so wird der Restaurantwaggon an jeder Grenze gewechselt. An der Grenze zur Mongolei wird der Speisewagen manchmal ersatzlos abgekuppelt. Für alle Selbstversorger, die ihren Proviant nicht schon im Gepäck haben, besteht die Möglichkeit, auf den Bahnhöfen traditionelle Hausmannskost wie Pelmeni und Pirogen bei russischen Mütterchen zu erstehen.

Zeitzone

Nehmen Sie für Ihre Reise mit der Transsib am besten zwei Uhren mit; stellen Sie eine Uhr auf die Moskauer Zeit und die andere Uhr auf die jeweilige Ortszeit. Die Züge in Russland verkehren alle nach Moskauer Zeit, so dass sich leicht Verwirrung einstellen kann. In China und der Mongolei ist es leichter, da Sie hier innerhalb einer Zeitzone reisen. Auf den im Zug aushängenden Fahrplänen werden für russische Orte sämtliche Abfahrts- und Ankunftszeiten in Moskauer Zeit angegeben. Für mongolische und chinesische Orte werden dagegen alle Zeiten, auch in russischen Fahrplänen, immer in der jeweiligen Ortszeit angegeben.

Zug (Schlafwagen)

Ein Zug setzt sich aus max. 21 Waggons zusammen, darunter befinden sich auch ein Gepäck- und i. d. R. auch ein Speisewagen (alternativ eine Bar). Die Waggonnummern sind am Zugfenster gleich neben jedem Eingang zu finden. Die Waggons für Reisende sind in 1. Klasse 2-Bett-Abteile und 2. Klasse 4-Bett-Abteile aufgeteilt, die sich im Komfort aber meist nicht unterscheiden. In jedem Wagon befinden sich eine bis zwei Toiletten inkl. einem kleinen Waschbecken und einem Spiegel. Dort, wo eine Dusche vorhanden ist, ist die Benutzung dieser meist kostenpflichtig. Beachten Sie bitte, dass alle Toiletten während der gesamten Durchfahrt durch eine Stadt sowie während der Aufenthalte an Grenzen geschlossen bleiben!

1. Klasse: Waggons dieser Kategorie führen neun Abteile mit jeweils zwei gegenüberliegenden Betten. Unter jedem Bett gibt es eine Kammer für das Gepäck. Waschräume und Toiletten befinden sich an beiden Waggonenden

2. Klasse: Waggons dieser Kategorie führen nur 4-Bettabteile und einige wenige 3-Bettabteile. Die 4-Bett-Abteile bestehen aus zwei unteren sowie 2 Hochbetten. Die Hochbetten kann man zusammenklappen, so dass man tagsüber auf den unteren Betten bequem sitzen kann. Werden 2 Plätze gekauft, so sind die Zugfahrkarten für ein Doppelstockbett, nicht aber zwei untere Betten gültig. Ein Platztausch kann in Ausnahmefällen nach Absprache mit dem Schaffner und anderen Passagieren erfolgen. Toiletten und Waschräume befinden sich an den Waggonenden.

Wir setzen alles daran, Ihnen möglichst aktuelle Informationen für die Vorbereitung Ihrer Reise zu geben. Dennoch ändern sich schon mal Details, die wir noch nicht berücksichtigen konnten. Hier setzen wir auf Ihre Unterstützung und freuen uns, wenn Sie uns schreiben.

Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt und eine gute Reise.

Ihr OLYMPIA-REISEN Team

Stand Dezember 2009



**Reisen mit der
Transsibirischen Eisenbahn**

OLYMPIA-REISEN GmbH | Siegburger Straße 49 | D-53229 Bonn
Tel. +49.228.40003-0 | Fax +49.228.40003-33
info@olympia-reisen.com | www.olympia-reisen.com

Informationen und Empfehlungen von A-Z

Eine Fahrt mit der legendären Transsibirischen Eisenbahn gehört auch heute noch zu den ganz besonderen Reiseerlebnissen. Wie kein anderes Verkehrsmittel bietet sie Gelegenheit, authentisch zu reisen und dabei Land und Leute kennen zu lernen.

Allgemeines zur Transsib

Im Jahre 1891 begann man in Wladiwostok mit dem Bau der Transsibirischen Eisenbahnstrecke, heute gilt sie als die längste Eisenbahnstrecke der Welt.

Etwa 9.300 km misst die Verbindung zwischen Moskau im Westen und Wladiwostok am Pazifischen Ozean. Das acht Tage dauernde Abenteuer kann als Nonstop-Reise oder mit Unterbrechungen (diese sind unbedingt bei Buchung anzugeben) gebucht werden.

Bei der Transsibirischen Eisenbahn handelt es sich um eine Eisenbahnlinie, die zur Erschließung Sibiriens und des Fernen Osten Russlands gebaut wurde. Ursprünglich von Tscheljabinsk nach Wladiwostok führend, versteht man heute unter „Transsib“ dem allgemeinen Verständnis nach die Verbindung zwischen Moskau und Wladiwostok. Dabei umfasst der Begriff alle Züge, die auf dieser Strecke fahren, unabhängig von der Bahngesellschaft (teilweise unterschiedlicher Standard und Ausstattung; kein Vergleich mit deutschen ICE-Zügen möglich!). Weitere Eisenbahnlinien sind die Baikal-Amur-Magistrale sowie die nach China und in die Mongolei führenden Strecken der Transmongolischen und Transmandschurischen Bahn.

Richtigerweise muss die "Transsibirische" in einzelne Teilabschnitte aufgegliedert werden: Die Westsibirische Bahn bestimmt das Teilstück von Perm / Ekaterinburg bis Nowosibirsk, über die Mittelsibirische Bahn spricht man bei der weiterführenden Strecke bis Irkutsk. Mit der Transmongolischen-Bahn geht es von hier weiter in Richtung Ulan Bator und Peking. Die Baikal-Amur-Magistrale (BAM) erstreckt sich nördlich des Baikalsees über Tynda bis an die Ostküste. Die Transbaikal-Bahn bringt Sie von Irkutsk in Richtung Osten bis nach Chita, wo sich die Wege in Richtung Chabarowsk (Amur-Bahn) und durch den nördlichen Teil Chinas (Transmandschurische-Bahn) trennen.

Abteil

Erste und zweite Klasse-Abteile sind in der Ausstattung meist identisch. Die Ausstattung ist einfach (1 kleiner Tisch und Gepäckablage). Die Klassen unterscheiden sich hinsichtlich der Bettenzahl (2 Betten in der 1. Klasse bzw. 2 „Etagenbetten“ in der 2. Klasse). Das Fenster im Abteil kann nicht geöffnet werden. Die Abteiltür kann sowohl von innen als auch vom Zugbegleiter von außen abgeschlossen werden (z.B. für den Aufenthalt im Speisewagen). Die Abteile sind oder sollen klimatisiert bzw. beheizt sein. Es kann vorkommen, dass die Fenster hin und wieder etwas zugefroren (im Winter) oder beschlagen sind und die Sicht damit eingeschränkt sein kann. Die Züge der BAM sind nicht vollständig elektrifiziert.

Ausstiegsmöglichkeiten

Grundsätzlich dürfen Reisende auf allen Haltebahnhöfen mit längerem Aufenthalt aussteigen; an Grenzbahnhöfen ist dies aufgrund der Kontrollen jedoch oft nur eingeschränkt möglich. Dem aktuellen Fahrplan, der im Gang eines jeden Waggons aushängt, kann man die genaue Aufenthaltsdauer entnehmen (max. 20 Minuten). Die Züge fahren i. d. R. pünktlich ab, kurz nach einer Durchsage auf Russisch (der Zug wartet nicht). Man sollte jedoch beachten, dass sich die angegebene Aufenthaltszeit verkürzt, wenn der Zug Verspätung hat. An den Bahnsteigen werden Obst und andere Lebensmittel angeboten, die nach Preisabsprache gekauft werden können. Dabei handelt es sich meistens um landestypische, regionale Waren.

Bettwäsche

Bettwäsche erhalten Sie nach Abfahrt des Zuges beim Schaffner gegen eine Gebühr von ca. € 5,-. Das Paket umfasst ein Laken, einen Kopfkissenbezug und einen Bettbezug - häufig aber auch nur ein zweites Laken. Frische Bettwäsche können Sie gegen erneute Bezahlung jederzeit bekommen. Kurz bevor der Zug seinen Zielbahnhof erreicht, müssen alle beim Schaffner eingekauften Getränke und Speisen bezahlt und die Bettwäsche zurückgegeben werden.

Bei unseren pauschalen Transsib-Reisen ist die Bettwäsche bereits im Preis enthalten.

Bezahlung an Bord

Die Bezahlung in der „Transsib“ erfolgt ausschließlich in jeweiliger Landeswährung, d.h. Rubel in Russland, Yuan in China und Tugrik in der Mongolei. Wir empfehlen, – bei Bedarf – neben etwas Landeswährung auch kleine Euro oder Dollar-Scheine mit auf die Fahrt zu nehmen. Zum Teil werden auch Devisen akzeptiert, der "Wechselkurs" ist aber in der Regel nicht günstig.

Fotografieren

In der Eisenbahn und auch bei den Aufenthalten auf den Bahnsteigen kann man weder Filme noch Batterien kaufen. Nehmen Sie ausreichend Filme und Batterien mit. Wir empfehlen auch die Mitnahme eines Fernglases.

Gepäck und Kleidung an Bord

Für die Fahrt empfehlen wir eine kleine Reisetasche mit Utensilien für den täglichen Bedarf. Das große Gepäck wird in der Gepäckablage verstaut. Empfehlenswert ist außerdem die Mitnahme von Tüten, die man an den Türen des Zugabteils als Abfallbehälter aufhängen kann, da in den Abteilen hierfür keine Behälter vorhanden sind.

Denken Sie an ausreichend Papiertaschentücher, Teebeutel (Samoware mit Heißwasser sind in fast jedem Wagon vorhanden – die Züge der BAM sind allerdings nicht vollständig elektrifiziert!), Sagrotan, Oropax, Reisewecker, feuchte Reisetücher, Mittel gegen Reisekrankheit und Durchfall sowie Medikamente des eigenen Bedarfs. In den Sommermonaten Juni-August sollten Sie auch an Mückenschutz, eine

Sonnenbrille und Sonnenschutzmittel denken. In Sibirien sind Temperaturen über 30° C keine Seltenheit. Zusätzlich empfehlen wir die Mitnahme von Seife, Shampoo, Handtüchern und Toiletten-Papier sowie Besteck und Flaschen-/ Dosenöffner. Bequeme Schuhe und rutschfeste Badesandalen (für die Dusche) sind empfehlenswert! Denken Sie auch an Kleingeld in der jeweiligen Landeswährung für Einkäufe an den Bahnhöfen oder im Restaurantwagen (z.B. Wasserflaschen). Freizeitanzug, T-Shirt und Turnschuhe sind in den Zügen praktisch und durchaus angebracht. Je nach Jahreszeit ist leichte Baumwoll- oder warme Funktions-Kleidung empfehlenswert.

Sanitäre Anlagen

Die sanitären Anlagen der Expresszüge umfassen je Waggon ein bis zwei Toiletten/Waschräume; einen kleinen im vorderen, einen größeren im hinteren Wagenabschnitt. In jedem befindet sich ein kleines Waschbecken mit kaltem (250 l) und warmen (100 l) Wasser. Die hygienischen Verhältnisse sind z. T. sehr einfach und nicht mit unseren Zügen zu vergleichen. „Katzenwäsche“ ist auf Transsib-Reisen die Regel. Bitte beachten Sie, dass die Toiletten vor jedem Halt abgeschlossen werden. Bei längeren Aufenthalten (Grenzübergang) besteht die Möglichkeit, die Bahnhofstoiletten zu benutzen.

Service

Den Fahrgästen der 1. Klasse wird mehrmals täglich Tee im Abteil serviert. Hierfür wird ein geringer Rubel-Betrag kassiert - entweder pro Glas oder am Ende der Reise. Heißes Trinkwasser steht i. d. R. allen Reisenden rund um die Uhr in jedem Waggon zur Verfügung. Der Heißwasserboiler (Samowar) zur Selbstbedienung befindet sich am Ende jeden Waggons.

Stromversorgung

In den Abteilen sind keine Steckdosen vorhanden. In jedem Waggon befindet sich jeweils am Ende des Ganges und in den Toilettenräumen eine Steckdose (mit 110 oder 220 Volt). Ein Zwischenstecker ist erforderlich, flache Eurostecker passen teilweise. In den Hotels entlang der Strecke kann man die Steckdosen mit Eurosteckern ohne Adapter benutzen.

Rauchen

Im Abteil sowie in den Gängen und Toiletten des Zuges ist das Rauchen untersagt. In jedem Waggon gibt es jedoch eine viel frequentierte Raucherecke. Ferner darf oft auch im Speisewagen geraucht werden.

Schaffner

Jeweils 2 Schaffner (männlich und weiblich) sind pro Abteil rund um die Uhr für alle Belange der Passagiere im Einsatz. Schenken Sie ihren Hinweisen besonders am Anfang der Reise Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Lächeln, so wird die Reise von Beginn an angenehm verlaufen.